## Einwilligungserklärung zur Erhebung von Daten ([§ 4 Bundesdatenschutzgesetz – BDSG)](http://www.gesetze-im-internet.de/bdsg_1990/__4.html)

**– Datenschutzvereinbarung**

Hiermit willige ich

1. Name und Vorname:

ein, dass zum Zwecke eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements nach § 167 SGB IX von

1. Herrn/Frau:

oder für den Fall der Verhinderung der/des unter 2) gewählten BEM-Beauftragten

1. Herrn/Frau:

Daten erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Die Entscheidung über eine Mitteilung von Details meiner Krankheit gegenüber der/dem BEM-Beauftragten bleibt mir selbst überlassen.

Eine Erhebung von Daten bei Dritten (z.B. Ärzten) erfolgt nur mit meiner jeweils ausdrücklichen Einwilligung.

Die erhobenen Daten werden in Papierform bei der unter 2) benannten Person unter Verschluss aufbewahrt, soweit sie nicht gerade von der/dem von mir gewählten BEM-Beauftragten bearbeitet werden. Im Falle der Verhinderung der unter 2) benannten Person hat die unter 3) benannte Person Zugang zu den Daten.

Eine Nutzung der erhobenen Daten erfolgt ausschließlich zum Zwecke des Betrieblichen Eingliederungs-managements.

Die unter 2) und 3) benannten Personen sind gegenüber jedermann zur Verschwiegenheit verpflichtet. Auch gegenüber der Geschäftsführung bzw. Vorgesetzten und der Personalabteilung sind die Daten (wie Diagnosen, Gutachten, soweit sie über das arbeitsbezogene Ergebnis hinausgehen) aufgrund einer schriftlichen Verschwiegenheitsverpflichtung der BEM-Beauftragten ausdrücklich geschützt.

Die Übermittlung von Daten an andere als die unter 2) und 3) benannten Personen bedarf meiner ausdrücklichen schriftlichen Einwilligung.

Die Unterlagen werden 3 Jahre nach Beendigung des BEM-Verfahrens vernichtet oder an mich ausgehändigt.

Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin bestätigt mit seiner/ihrer Unterschrift gleichzeitig den Empfang einer Ausfertigung der Einwilligung.

Ort und Datum Mitarbeiter/Mitarbeiterin